

## Welthungerhilfe im Profil

Die Welthungerhilfe ist eine der größten privaten gemeinnützigen, politischen und konfessionell unabhängigen Hilfsorganisationen.

- An erster Stelle in ihrer Arbeit steht Humanität
- Sie unterstützt in Not und Armut geratene Menschen mit fachlicher Kompetenz, unabhängig von Hautfarbe und Weltanschauung
- Sie leistet Hilfe zur Selbsthilfe im Spannungsfeld der globalen Entwicklung
- Sie arbeitet professionell unter einem ehrenamtlichen Präsidium; Schirmherr ist der Bundespräsident
- Sie hat seit 1962 in 70 Ländern mehr als 7.733 Projekte durchgeführt
- Sie erhält jedes Jahr das dzi-Siegel für hervorragende Transparenz und Berichterstattung
- Sie verfolgt ein ganzheitlich qualitäts- und wirkungsorientiertes Konzept von der schnellen Katastrophenhilfe über den Wiederaufbau bis zu langfristig angelegten Entwicklungsprojekten



Das DZI Spenden-Siegel bescheinigt der Welthungerhilfe seit 1992 den effizienten und verantwortungsvollen Umgang mit den ihr anvertrauten Mitteln.



Die Welthungerhilfe wurde mehrfach für ihre transparente Berichterstattung und hervorragende Informationsvermittlung ausgezeichnet.

**Welthungerhilfe, Stichwort „Leer für Welthungerhilfe“**  
**IBAN DE15 3705 0198 0000 0011 15, BIC COLSDE33**

Deutsche Welthungerhilfe e.V., Friedrich-Ebert-Straße 1, 53173 Bonn  
Tel. +49 (0)228 2288-0, Fax +49 (0)228 2288-333, [www.welthungerhilfe.de](http://www.welthungerhilfe.de)

### Aktionsgruppe Berlin

c/o Welthungerhilfe  
Reinhardtstraße 18  
10117 Berlin  
Tel. 0177/91 84 326  
[buero@welthungerhilfe-agberlin.de](mailto:buero@welthungerhilfe-agberlin.de)  
[www.welthungerhilfe-agberlin.de](http://www.welthungerhilfe-agberlin.de)

### Spendenkonto der Aktionsgruppe Berlin:

IBAN DE81 1002 0500 0003 0477 00  
BIC BFSWDE33BER



**Aktion  
Gruppe  
Berlin e.V.**

100% Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel

Fotos: Loeffelbein/Welthungerhilfe  
FL-LFU-13/15



**Malawi –**  
**Sanitäre Grundver-**  
**sorgung schaffen**  
**Aktionsgruppe Berlin**





Gemeinsam die Welt verändern – es ist möglich. Foto: Longwe/Welthungerhilfe

### Die Aktionsgruppe

Gegründet am 04. Dezember 1995, engagieren wir uns als Aktionsgruppe Berlin der Deutschen Welthungerhilfe e.V. für die Ärmsten dieser Welt. Rund 795 Millionen Menschen hungern. Das sind knapp 11 Prozent der Weltbevölkerung oder jeder neunte Mensch. 3,5 Milliarden Menschen haben keinen sicheren Zugang zu einer Wasserquelle, sauberem Trinkwasser, angemessener Hygiene oder Sanitäranlagen. Täglich sterben schätzungsweise 25.000 Menschen an Hunger und seinen Folgen – viele davon sind Kinder.

Unser Ziel ist es, dass Menschen in den Entwicklungsländern ihr Leben eigenverantwortlich, in Würde und Gerechtigkeit und frei von Hunger und Armut führen können.

Durch verschiedene Aktionen und Veranstaltungen im Großraum Berlin möchten wir Aufmerksamkeit und Spendengelder für die Arbeit der Welthungerhilfe in den entwicklungspolitischen Projekten in Afrika erhalten.

Unsere Aktionsgruppe fördert ein Projekt mit dem Schwerpunkt „Wasser und Hygiene“ in Malawi. Das Projekt umfasst neben Bau und Sanierung von Brunnen auch die Sanierung öffentlicher Toiletten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bau und der Sanierung von Sanitäranlagen in Schulen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen. Treten Sie gerne mit uns in Verbindung – Sie erreichen unsere Aktionsgruppe unter Tel. +49 (0)177 9184-326 (Herr Bruger).

### Helfen Sie mit!

Spendenkonto der Aktionsgruppe Berlin:  
IBAN DE81 1002 0500 0003 0477 00  
BIC BFSWDE33BER

## Sanitäre Grundversorgung für Malawi

Seit 1990 haben rund 1,8 Milliarden Menschen Zugang zu verbesserten sanitären Einrichtungen bekommen. Dennoch leben immer noch 2,5 Milliarden Menschen ohne ausreichende sanitäre Grundversorgung. Weltweit fördert die Welthungerhilfe Projekte auf dem Sektor Wasser, Sanitär- und Hygiene. Von den rund 15 Millionen Einwohnern Malawis hat schätzungsweise die Hälfte keinen Zugang zu sauberem Wasser und Toiletten. Die Nutzung von verschmutzten Wasserquellen und mangelnde Abwasserversorgung führen zu Durchfallerkrankungen, die jedes Jahr Todesopfer fordern. Die Kommunen sind aufgrund fehlender finanzieller und technischer Möglichkeiten außer Stande die Missstände zu beheben und allen Bürgern lebenswichtige Basisdienstleistungen zur Verfügung zu stellen.

Ein kleiner Beitrag kann schon viel bewirken. Machen Sie mit, unterstützen Sie uns mit einer Spende.



### Preisbeispiel

6 Euro täglich reichen aus, damit 60 Schulkinder über eine sichere und saubere Sanitäranlage verfügen können.